

# [All' die grossen, lauten Dinge]

Autor(en): **Wiechert, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317520>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*"All' die großen, lauten Dinge,  
die nun in der Welt gescheh'n,  
laß wie flücht'ge Wellenringe  
sie an dir vorübergehn.*

*Wirf in deinem eignen Garten  
Korn auf Korn mit reiner Hand,  
und dann kannst du ruhig warten,  
ob es Gott für würdig fand.*

*Wie sie fluchen, wie sie beten,  
Segen werfen sie und Bann,  
ach, die großen Zeitpropheten,  
keiner hält die Sterne an.*

*Ach, sie wenden ihre Sorgen  
an das Herz der Erde kühn,  
statt daß sie an jedem Morgen  
um das eigne Herz sich müh'n.*

*Nur wer selber sich vollendet  
wird ein Meister jedem Schmerz,  
und die Not der Zeiten wendet  
nur ein reines Kinderherz."*

Ernst Wiechert  
Aus «Die letzten Lieder», Arche Verlag, Zürich